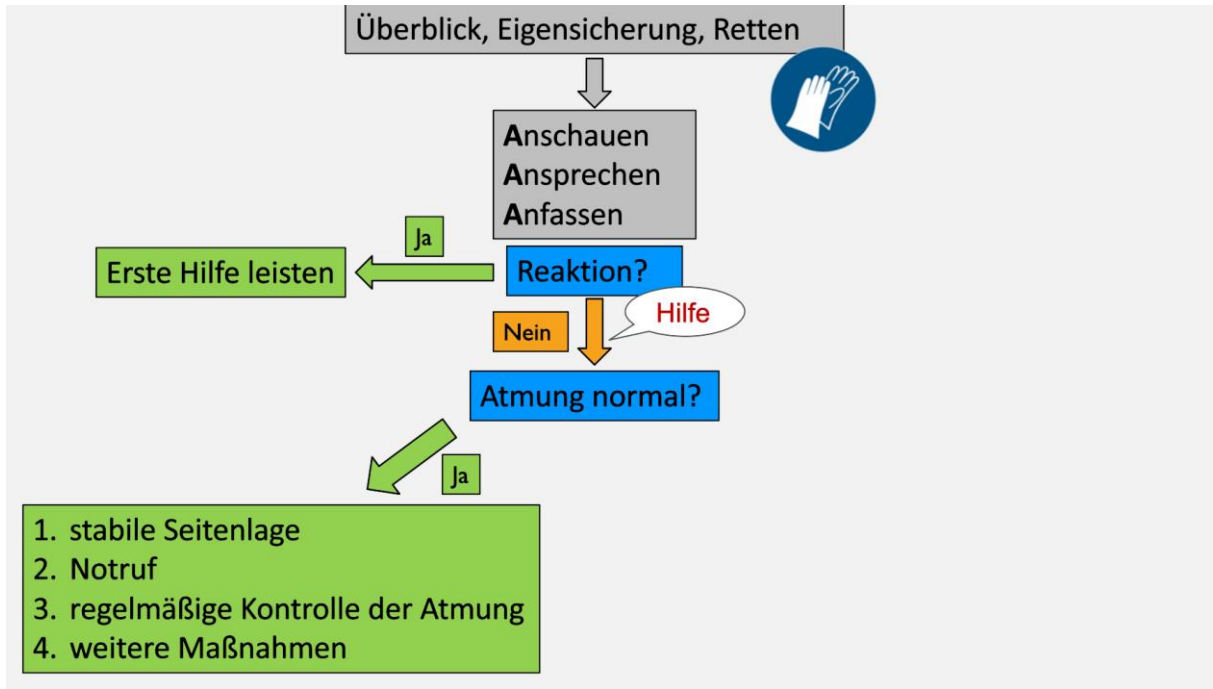


Traumatologie Basics Handout

➔ Auffinden einer hilfebedürftigen Person

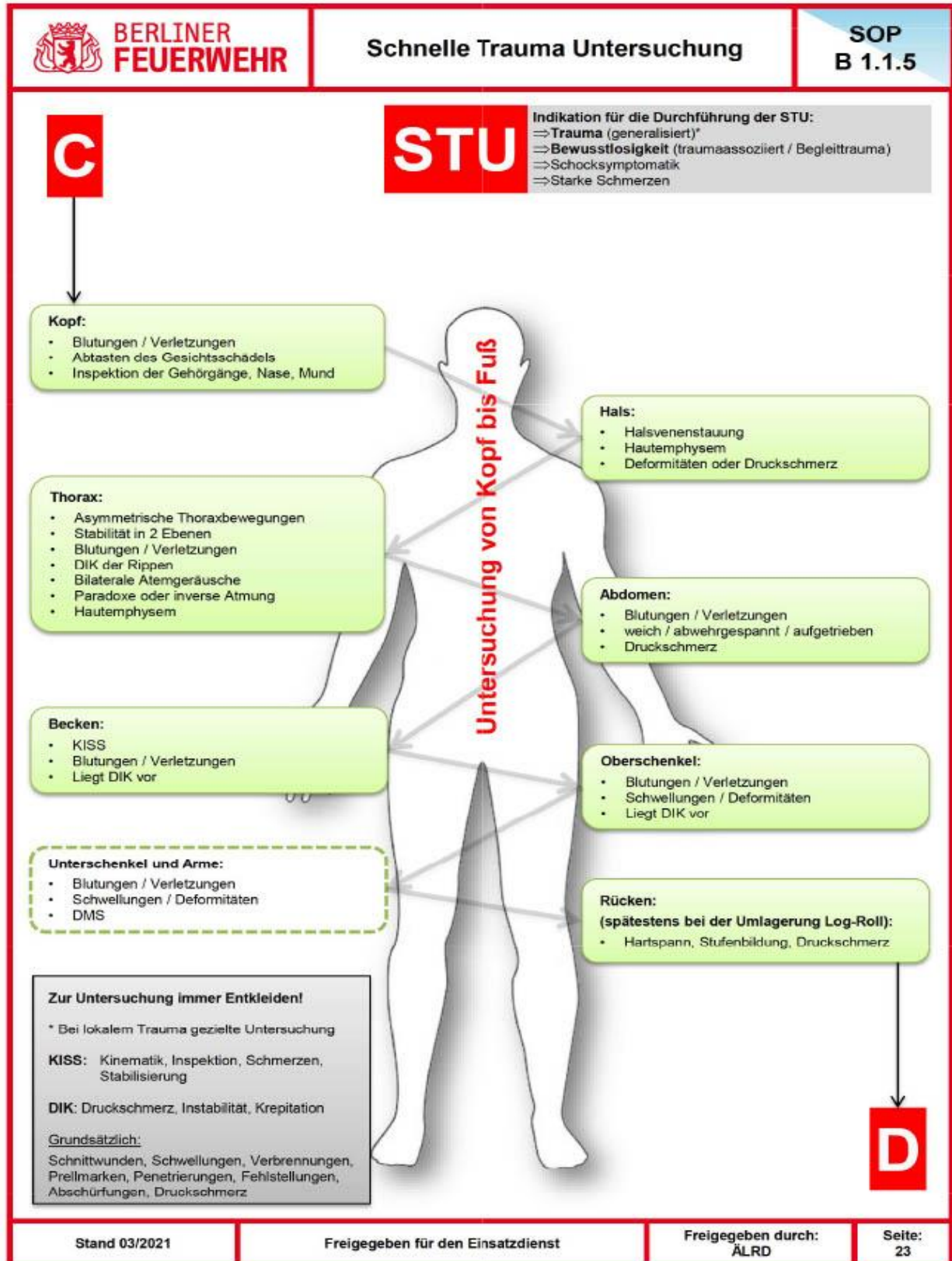


➔ XABCDE- / cABCDE- Schema

Primary Assessment (Ersteinschätzung)		Behandlung
X Trauma	Exsanguination (Ausblutung) Lebensbedrohliche, äußere Blutungen? Blutungsräume (Thorax, Abdomen, Becken, Oberschenkel)? 	• Druckausüben, Druckverband oder Tourniquet! • Beckenschlinge! • HWS-Immobilisation!
A Airway	Airway (Atemweg) Ansprechbar? Atemwege (Inspektion) Atemgeräusche (Stridor)? Atemwegsverlegung (Trachea)? 	• Atemwege freimachen (Esmarch, Guedel-/Wendeltubus) • Absaugbereitschaft • Atemwegssicherung
B Breathing	Breathing (Belüftung) Atemfrequenz/-tiefe/-typ/-geruch? Thoraxexkursion und Auskultation Gestaute Halsvenen? Hautemphyseme? 	• Sauerstoffgabe über Maske • assistierte oder kontrollierte Beatmung
C Circulation	Circulation (Kreislauf) Rekapillierungszeit? Puls (Qualität, Quantität, Rhythmus)? Haut (Kolorit, Temperatur, Feucht)? 	• Lagerung • Zugang und Volumengabe
D Disability	Disability (Defizit Neurologie) Pupillenkontrolle Grobmotorik GCS bzw. AVPU BE-FAST 	
E Exposure	Exposure (Entkleiden/Erweitern) Körpertemperatur? Ödeme? Weitere Verletzungen? Weitere Symptome? 	• Wärmeerhalt

Quelle: <https://app.sop-easy.de/algorithmen/s1/xabcde-schema>

→ Bodycheck



➔ Maßnahmen

Tourniquet:

- Das Tourniquet ca. 5cm proximal der Verletzung anlegen
- Keine Anlage auf Gelenken oder offenen Frakturen, dann proximalere Anlage
- Den Knebel solange drehen bis die Blutung sistiert



Helmabnahme:

- Öffnung des Visiers, Entfernen von Brille und Bewusstseinskontrolle
- Bei Bewusstlosigkeit oder Wunsch des Patienten → Helmabnahme
- Anschließend manuelle Stabilisierung des Kopfes durch eine/n HelferIn



Beckenschlinge:

- Die Beckenschlinge auf Höhe der Trochanteren anlegen
- Vor Anlage Hosentaschen entleeren! Im besten Fall Pat. Entkleiden.



Alu-Polsterschiene:

- Anmodellierung der Schiene an der gesunden Extremität
- Immobilisation der beiden anliegenden Gelenke
- DMS Kontrolle vor und nach der Schienung



Weitere Möglichkeiten für die Verwendung des SamSplints:

Unterarm (Sugar-Tounge): <https://www.youtube.com/watch?v=YRJzZ95Ddoc>

Sprunggelenk (Figure-8): https://www.youtube.com/watch?v=eqU74O_wlik

Oberarm: <https://www.youtube.com/watch?v=HmSs3U3GZR8>

Knie: <https://www.youtube.com/watch?v=tq-8BFhDDWo>

➔ Strukturierte Kurz-/Notfallanamnese

SAMPLER (+S)	
S Symptoms	Symptoms (Symptome) Aktuelle Beschwerden und Schmerzen Spezifische Abfrage der Symptomatik (Schmerzen) mithilfe des OPQRST-Schemas
A Allergies	Allergies (Allergien) Allergien oder Unverträglichkeiten? Gegen ... Insekten? Antibiotika? Medikamente?
M Medication	Medication (Medikation) Dauermedikation? Gerinnungshemmer?
P Past Medical History	Past Medical History (Medizinische Vorgeschichte) Vorerkrankungen? Operationen? Genetische Disposition?
L Last	Last ... (letzte ...) Mahlzeit, Stuhlgang, Wasserlassen, Regel, Krankenhausaufenthalt, etc.
E Events	Events (Ereignisse) Was war vor dem Vorfall? Was hat den Vorfall ausgelöst?
R Risk Factors	Risk Factors (Risikofaktoren) Risikogruppe? Diabetiker? Alkoholismus? Drogenabusus?
+S	Schwangerschaft Mögliche Schwangerschaft bei weiblichen Patienten in Betracht ziehen!

Quelle: <https://app.sop-easy.de/algorithmen/s2/samplers---schema>

➔ Strukturierte Übergabe

I Identification	Identifikation Vorstellung Patient (Name, Alter)
S Situation	Situation am Einsatzort Notfall/Unfallereignis, Erstbefund, Diagnose, Unfallmechanismus, Kinematik, Rettung, Sonstiges (z.B. Geburt, Ertrinken, Suizid, PsychKG)
O Observations	Beobachtungen Vitalparameter, xABCDE, OPQRST, BE-FAST, qSOFA, NAS, durchgeführte Maßnahmen, Verlauf und Transport
B Background	Hintergrund SAMPLER, Infektionsstatus, Impfstatus, Angehörige (Tel.-Nummern), Hausarzt, Patientenverfügung
A Assessment	Aufgaben Weiteres Vorgehen und anstehende Maßnahmen
R Request	Rückfragen Rückfragen durch Teamleiter Klinik

Quelle: <https://app.sop-easy.de/algorithmen/v2/isobar>